

So optimal läuft's selten

Am Beginn der schweren Auswärtswoche mit drei langen Reisen (Bundesliga + CL) stand ein souveräner 4:0-Erfolg in Aschheim beim FC Bayern aus München. Dank Hartmuts guter Organisation bekamen wir noch den Schluss der Zweiligapartie Bayern II - Crailsheim unter Leitung von Martina Storch-Schäfer mit, die 1:1 endete

Von Anfang an war der aktuelle Deutsche Meister die bestimmende Mannschaft, weshalb schon die Pausenführung durch Bianca in der 26. Minute verdient und Ausdruck der überlegenen Spielweise war.

Ein Nachteil hatte das Ganze aber doch, bei gefühlten zwanzig Grad schien uns Fans die Sonne voll von vorn ins Gesicht, so dass wir Mühe hatten, das Geschehen richtig zu verfolgen. Aber trotzdem war zu beobachten, dass Turbine die Begegnung zu jeder Zeit im Griff hatte, auch wenn die Gastgeberinnen durch ihre körperbetonte Spielweise zu beeindrucken versuchten. Besonders der Kreuzbandriss von Julia Simic machte sich bemerkbar, sie ist ein echter Verlust für den FC Bayern.

Heute soll mal ein Lob an unsere Torfrau Alyssa Naehner gehen, die bei den wenigen Bayern-Chancen stets auf dem Posten war und mögliche Gegentreffer verhinderte. Sie war im Sportpark Aschheim einer der Garantien dafür, dass unsere Mannschaft zu Null spielen konnte. Zusammen mit Ann-Katrin brauchen wir uns auf dieser Position überhaupt keine Sorgen zu machen. Und dann haben wir ja auch noch die verletzte Sarah.

Eine zweite Siegggarantie war der Hattrick von Genoveva (47., 67., 70.), die wie immer viel rackerte und für ihren Einsatz wie das gesamte Team mit drei wichtigen Punkten belohnt wurde.

Die Ausgangsposition hat sich für Turbine nach den Auswärtsniederlagen unser schärfsten Verfolger (Brentanobad, FCR) dramatisch verbessert, denn nun hat unser Team drei bzw. fünf Punkte Vorsprung auf die nächsten beiden Plätze. Was uns die weiteren Spiele etwas entspannter angehen lässt, ohne dass Überheblichkeit oder Arroganz dabei sein sollte.

GESCHRIEBEN: 7. November 2011 ca. 8:30